

Theologischer Ausschuss

Der Ausschuss hat im Berichtszeitraum zwölfmal getagt, dazu kam eine zweitägige Klausurtagung im Oktober 2023. Die fast durchgängige Form hybrider Sitzungen, in wenigen Fällen eine reine Video-Konferenz, hat sich für den Ausschuss als ein geeignetes und akzeptiertes Format durchgesetzt. Umso intensiver waren die Begegnungen auf der Klausurtagung und im Tagungsausschuss auf der Landessynode.

Im Berichtszeitraum fanden im Vorsitz sowie im stellvertretenden Vorsitz mehrere Wechsel statt. Bis 08/2022: Dr. Wibke Janssen (Vorsitz), Dr. Gert Ulrich Brinkmann (Stellvertretung), 09/2022-11/2022: Dr. Gert Ulrich Brinkmann (kommissarischer Vorsitz), 12/2022: Antje Menn (kommissarischer Vorsitz), ab 01/2023: Antje Menn (Vorsitz), Dr. Christoph Kock (Stellvertretung).

Ein erster inhaltlicher Schwerpunkt der Ausschussarbeit lag auf Beratungen zur zukunftsorientierten Kirchen- und Gemeindeentwicklung. Darunter fällt der Entwurf von Flugblättern zu den beiden Themen „Gemeinde“ und „Mitgliedschaft“ (2022 / eigeninitiativ). Sie sind in die Diskussion der Reform der Kirchenordnung und des Kirchenorganisationsgesetzes (2022 / mitberatend) eingeflossen. Ebenso hat der Ausschuss sich mit theologischen Aspekten der Reform des Lebensordnungsgesetzes (2023 / mitberatend) und an diese gekoppelt auch mit Fragen der Kasualpraxis und deren neueren Formen (2023 / mitberatend) auseinandergesetzt. In das Feld strategischer Kirchenentwicklung gehörten neben dem Diskurs zur Vorlage zur Einführung von Arbeitszeiten im Pfarrdienst (2022 / mitberatend) die Beratung struktureller und organisationaler Veränderungen wie die Reform der Synodenstruktur und Überprüfung des Gremien- und Ausschusswesens (2023 / mitberatend) und der künftige Standort und dessen Finanzierung vom „Haus der Landeskirche“ (2023 / mitberatend).

Ein zweiter inhaltlicher Schwerpunkt lag in der Ausarbeitung von „Theologischen Impulsen zur Klimafrage“ (2022 / zunächst eigeninitiativ) im Umfeld des landessynodalen Beschlusses von 2022 „Das geht! Klima.Gerecht.2035 – Auf dem Weg zur Treibhausgasneutralität 2035“. Diese sind aufgenommen in der von der Landessynode 2023 beauftragten „Theologischen Entscheidungshilfe“ (federführend), deren mit der Kirchenleitung abgestimmtes Ergebnis vorliegt.

Verstärkt durch die aktuellen weltpolitischen Ereignisse begleitete die Ausschussarbeit das Thema „Frieden“ in noch weiter zu führenden Beratungen der Initiative „Sicherheit neu denken“ und der Struktur der landeskirchlichen Friedensarbeit (2022/23 / mitberatend).

Über die Mitarbeit im Ständigen Theologischen Ausschuss hinaus bringen sich Ausschussmitglieder in Fachgruppen und ausschussübergreifende Arbeitsgruppen (z.B. AG LGBTQIA+) ein. Über die Vorsitzenden der dem Theologischen Ausschuss zugeordneten Fachgruppen ist ein kontinuierlicher wechselseitiger Austausch gegeben.

Für das Jahr 2024 steht als Auftrag bereits die federführende Erarbeitung eines Positionspapiers zum „Umgang mit Macht, struktureller Gewalt sowie Schuld in der Evangelischen Kirche im Rheinland“ auf dem Programm.

Wir danken den Ausschussmitgliedern für engagierte und vertrauensvolle Zusammenarbeit und Pascal Janssen für die umsichtige und verlässliche Organisation der Ausschussarbeit.

Antje Menn (Vorsitzende) und Dr. Christoph Kock (stellv. Vorsitzender)